



## Newsletter des Bildungsbüros Kreis Gütersloh Nr. 28/Juni 2016



**...damit Bildung gut ankommt!**

Handlungsfelder:

**Frühe Bildung / Schul- und Unterrichtsentwicklung**

**Kommunales Integrationszentrum**

**Kommunale Koordinierung im Übergang Schule-Beruf**

Was haben wir zu berichten:

- 4. Bildungskonferenz terminiert für den 08.12.2016 – Save the date!

### **Frühe Bildung / Schul- und Unterrichtsentwicklung:**

- Kinderzentrum Blankenhagen zertifiziert zum „Haus der kleinen Forscher“

### **Kommunales Integrationszentrum (KI):**

- Vorstellung der neuen Mitarbeiterin und des neuen Mitarbeiters im KI
- Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen / Aktionsprogramm KOMM-AN NRW wird vorgestellt
- Neuer Ansprechpartnerin für das Projekt „Ohne Rassismus / Schule mit Courage“

### **Übergang Schule und Beruf:**

- Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – Informationsveranstaltung vom 23.05.16 und
- Ergebnisse der Eckdaten Onlineerfassung
- Personelle Veränderungen im Team der Kommunalen Koordinierung

### **Informationen / Angebote und Veranstaltungshinweise aus der regionalen Bildungslandschaft und unserer Kooperationspartner:**

- Umweltbildung und Klimaschutz für Kitas und Schulen – Informationen und Links
- Freiwilliges Soziales Jahr bei der VHS Rheda-Wiedenbrück
- Fortbildung für Lehrkräfte „Radfahren in der Grundschule“

## Schul- und Unterrichtsentwicklung - Termin für die 4. Bildungskonferenz

### **Terminankündigung!**

Die **4. Bildungskonferenz** der Bildungsregion Kreis Gütersloh zum Thema

**„Gemeinsam Integration gestalten: Begegnung – Bildung – Begleitung“**

wird am **08.12.2016 von 09.00 – 16.00 Uhr** stattfinden.

**Veranstaltungsort: Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Str. 140, 33334 Gütersloh**

Bitte merken Sie sich den Termin vor!

Detailliertere Infos erhalten Sie im nächsten Newsletter.

Ansprechpartner: Norbert Kreutzmann, Tel: 05241/851528,

E-Mail: Norbert.Kreutzmann@gt-net.de

## Frühe Bildung - Förderung von Natur-und Technikbegeisterung für Mädchen und Jungen – Zertifizierung des Internationalen Kinderzentrums (IKI) Blankenhagen in GT

### Internationales Kinderzentrum Aksom e.V. in Gütersloh/Blankenhagen nun ein „Haus der kleinen Forscher“

Das Internationale Kinderzentrum (IKI) wurde am Freitag, 29. April, mit dem Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet. Die gleichnamige Stiftung will damit kontinuierliches Engagement im Bildungsbereich Naturwissenschaften, Mathematik und Technik honorieren.

Rolf Haug-Benien, Vorstand des Trägers AKSOM e.V., begrüßte die Gäste und gratulierte Gisela Meisner, Leiterin des IKI und ihr Team hierzu.

Die Plakette und Urkunde wurden zusammen von Ingrid Weitzel als zuständige Netzwerkkoordinatorin des Bildungsbüros und den städtischen Vertretern Joachim Martensmeier, Leiter des Geschäftsbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales und Roland Thiesbrummel, Fachbereichsleiter Jugend und Bildung überreicht.



von links: Joachim Martensmeier, Ingrid Weitzel, Gisela Meisner, Rolf Haug-Benien und Roland Thiesbrummel



Die feierliche Zertifizierung wurde im Rahmen eines Forschernachmittages veranstaltet.

Die Eröffnung wurde mit Spannung erwartet. Sichtlich aufgeregt hatten die Kinder zwei Sprudelgasraketen vorbereitet, die vor staunendem Publikum in die Luft gingen. (siehe Bild links)

Im weiteren Verlauf wurden alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Gäste beim Experimentieren eingebunden. Dabei wurden unter anderen Luftballon-Raketen, Stromkreise und Luftkissenboote aus umweltbewussten Haushaltswaren gebaut und ausprobiert. Am Ende des Tages erhielten alle Kinder dafür ein Forscher-Diplom.



Wir bedanken uns für die geniale Vorbereitung bei dem Team des Kinderzentrums Blankenhagen und für den Forschergeist bei allen Kindern und den internationalen Gästen.

Mit viel Spaß, Freude und Kreativität geht das Lernen wie von selbst. Weiter so!

Bei Rückfragen steht Ihnen das Bildungsbüro des Kreises Gütersloh gerne zur Verfügung.

Bildungsbüro / Abt. 3.1.6 - Frühe Bildung / Schul- und Unterrichtsentwicklung:

Ingrid Weitzel, Tel: 05241/85-1502, Fax: 05241/85-31502, E-Mail: [Ingrid.Weitzel@gt-net.de](mailto:Ingrid.Weitzel@gt-net.de)

## Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh - Vorstellung eines neuen Kollegen/einer neuen Kollegin -

**Mitte April konnten wir unsere „Neuen“ im Bereich „Integration als Querschnittsaufgabe“ begrüßen:**



**Nelson Rodrigues** hat Soziologie, Publizistikwissenschaft, Germanistik und Romanische Philologie an den Universitäten Mainz und Münster studiert.

Beruflich war er in den letzten Jahren bei der Caritas Rheine beschäftigt und kennt sich in den verschiedenen Bereichen der Migration aus: Projekt- und Sozialmanagement, Beratung und Netzwerkarbeit. Dort hat er bis Mai 2015 den Fachbereich Migration geleitet. Inter-

kulturelle Öffnungsprozesse zu begleiten, war bisher sein Spezialgebiet. Darüber hinaus hat er unter anderem folgende Projekte entwickelt: Die Rheiner Kulturdolmetscher, Patenprojekt Mentoren und Kinder (MuK), FitZu - Fit für die Zukunft (Übergang Schule - Beruf) und das Jugendprojekt „Abenteuerland“.

Im Kommunalen Integrationszentrum werden seine Schwerpunkte im Querschnittsbereich unter anderem sein: Interkulturelle Öffnung, Netzwerkarbeit, Übergang Schule und Beruf und das Sprachlotsenprojekt.



**Vera Lengersdorf** hat nach ihrer Ausbildung zur Werbekauffrau Angewandte Kulturwissenschaften an der Universität Lüneburg mit den Schwerpunkten Sprache und Kommunikation sowie Ästhetische Gestaltung studiert.

Bis April 2016 war sie als wissenschaftliche Referentin im LWL-Industriemuseum für die zentrale Kommunikation des Landesmuseums für Industriekultur zuständig. Darunter fiel beispielsweise die kommunikative Vermittlung von Bildungs- und Freizeitangeboten sowie Netzwerkarbeit im Bereich Kultur und Tourismus. Zudem leitete sie im Museum als Qualitätstrainerin das Zertifizierungsprogramm ServiceQualität Deutschland. Ehrenamtlich engagiert sie sich in Bildung und Kultur.

Im Kommunalen Integrationszentrum werden ihre Schwerpunkte im Querschnittsbereich unter anderem sein: Frühe Bildung, Durchgängige Sprachbildung und Netzwerkarbeit.

Das Team des Bildungsbüros wünscht einen guten Start!

Bildungsbüro / Abt. 3.1.7 - Kommunales Integrationszentrum:

Vera Lengersdorf, Tel.: 05241/85-1542, E-Mail: [Vera.Lengersdorf@gt-net.de](mailto:Vera.Lengersdorf@gt-net.de)

Nelson Rodrigues, Tel: 05241/85-1543, E-Mail: [Nelson.Rodrigues@gt-net.de](mailto:Nelson.Rodrigues@gt-net.de)

## Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh - Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen

### Förderprogramm „KOMM-AN NRW“

Das Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen soll Kommunen finanziell entlasten und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe stärken.



Schwerpunkte der Förderung sind die Renovierung und Ausstattung von Ankommenstreffpunkten, Angebote des Zusammenkommens und der Orientierung, Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung sowie zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und Begleitung ihrer Arbeit.

Für das Jahr 2016 haben rund 30 Antragssteller aus allen Kommunen des Kreises Gütersloh den Zuschlag für Maßnahmen erhalten. In Treffpunkten finden Sprach- und Werkkurse sowie Sing- und Spielkreise statt, Jugendliche werden in der Medien- und interkulturellen Kompetenz gestärkt, Einheimische und Neuzugewanderte planen und besuchen gemeinsam Feste und Veranstaltungen. Mehrsprachige Printmedien, Internetseiten und kurze Videos zur Orientierung vor Ort entstehen. Ehrenamtliche übernehmen die Begleitung zu Ärzten, Behörden und Schulen, können an Schulungen zu verschiedenen Themen wie interkulturelle Sensibilisierung und Zeitmanagement teilnehmen und tauschen sich untereinander aus.

Ab Spätsommer/Frühherbst können für das Jahr 2017 wieder Anträge gestellt werden. Antragsberechtigt sind zum Beispiel Kommunen, Träger der freien Wohlfahrtsverbände, Vereine, Sozialverbände, Kirchen, Migrantenorganisationen.

Interessierte können sich jetzt schon mit der Förderkonzeption vertraut machen.

Diese finden Sie online unter [www.ki-gt.de](http://www.ki-gt.de)

Auf dieser Internetseite und über die Pressearbeit wird das Kommunale Integrationszentrum die Öffentlichkeit über die Einreichungsfrist für den Bewilligungszeitraum 2017 informieren.

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anfragen zum Förderprogramm richten Sie bitte an: [komm-an-nrw@gt-net.de](mailto:komm-an-nrw@gt-net.de)

Bildungsbüro / Abt. 3.1.7 - Kommunales Integrationszentrum:

Vera Lengersdorf, Tel.: 05241/85-1542, E-Mail: [Vera.Lengersdorf@gt-net.de](mailto:Vera.Lengersdorf@gt-net.de)

Nelson Rodrigues, Tel: 05241/85-1543, E-Mail: [Nelson.Rodrigues@gt-net.de](mailto:Nelson.Rodrigues@gt-net.de)

## Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh - Schule ohne Rassismus und Schule mit Courage – Neue Ansprechpartnerin



### Sabine Heidjann ist neue Ansprechpartnerin im Kreis Gütersloh für das Projekt „Schule ohne Rassismus und Schule mit Courage“

Unter diesem Namen verbirgt sich ein Projekt für und von SchülerInnen. Es bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden.

Mindestens 70 Prozent aller Menschen, die in einer Schule lernen und arbeiten (SchülerInnen, LehrerInnen und technisches Personal) verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekttag zum Thema durchzuführen.

Derzeit tragen 13 Schulen im Kreis Gütersloh diesen Titel und sind damit Teil eines großen Netzwerkes. Sie übernehmen damit Verantwortung für das Klima an der Schule und in ihrem Umfeld. Neben der Betreuung der derzeit 13 teilnehmenden Schulen aus dem Kreis Gütersloh übernimmt Frau Heidjann auch die Aufgabe der Information und Begleitung von Schulen, die sich **neu** in diesem Themengebiet auf den Weg machen wollen.

Ebenso soll die Arbeit an Courage Schulen im Primar- und Förderschulbereich vorangetrieben werden, da hier bisher nur eine Schule im Kreis Gütersloh dabei ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage: [www.ki-gt.de](http://www.ki-gt.de)

Bildungsbüro / Abt. 3.1.7 – Kommunales Integrationszentrum:

Sabine Heidjann, Tel: 05241/85-1541, E-Mail: [Sabine.Heidjann@gt-net.de](mailto:Sabine.Heidjann@gt-net.de)

## Kommunale Koordinierung / Übergang Schule-Beruf – Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“

### Informationsveranstaltung der KAoA-Schulen vom 23.05.2016

Im Rahmen der jährlichen Informationsveranstaltung für die KAoA-Schulen wurden 8 weitere Schulen, die im kommenden Schuljahr erstmals in KAoA einsteigen, begrüßt. Allen mittlerweile 49 KAoA-Schulen wurden die Rahmenbedingungen für das kommende Schuljahr 2016/17 vorgestellt.

Weitergehende Informationen zu ergänzenden Projekten im Rahmen von KAoA erhalten Sie unter diesen Links:

*Projekt STAR - Schule trifft Arbeitswelt:*

<https://www.lwl.org/LWL/Soziales/integrationsamt/leistungen/star/>

*Projekt Ausbildungsbotschafter:*

<https://www.ostwestfalen.ihk.de/bildung/berufsorientierung/ihk-ausbildungsbotschafter/>

[http://handwerk-owl.de/de/ausbildung/ubergang-schule-beruf/ausbildungsbotschafter\\_6\\_437.html](http://handwerk-owl.de/de/ausbildung/ubergang-schule-beruf/ausbildungsbotschafter_6_437.html)

Die Inhalte der Informationsveranstaltung können die KAoA-Schulen im Bildungsportal über ihren Zugang unter [www.schulen-gt.de](http://www.schulen-gt.de) (linke Navigationsleiste → KAoA) noch einmal ansehen.

Bildungsbüro / Abt. 3.1.8 – Kommunale Koordinierung / Übergang Schule – Beruf:

Kathrin Adämmer, Tel: 05241/85-1510, E-Mail: [Kathrin.Adaemmer@gt-net.de](mailto:Kathrin.Adaemmer@gt-net.de) oder [koko@gt-net.de](mailto:koko@gt-net.de)

## Kommunale Koordinierung / Übergang Schule-Beruf – Ergebnisse der Eckdaten-Onlineerfassung für den Kreis Gütersloh

### Welche Vorstellungen haben Schülerinnen und Schüler nach der Sek. I für den Übergang in weiterführende schulische Angebote, Ausbildung oder Studium?

Um diese Frage anhand der Ergebnisse der Eckdatenonline-Erfassung (EckO) zu diskutieren, hat die Kommunale Koordinierung zu einer Expertenrunde mit Vertretern der Schulen, Kammern, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und der proWirtschaft in das Kreishaus Gütersloh eingeladen. Diese Onlineerfassung ist eine vom Ministerium für Schule und Weiterbildung betriebene Plattform zur statistischen Erfassung einzelner Merkmale aus der Anschlussvereinbarung als eines der Standardelemente im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA).

Im Fokus der Diskussion stand besonders die Attraktivitätssteigerung der Dualen Ausbildung sowie die Bewerbung unbekannterer Berufe. Erkennbar war, dass mehr Jugendliche in der Klasse 9.2. den Wunsch nach einer Dualen Ausbildung angaben, als nach Beendigung der Schule tatsächlich in die Duale Ausbildung münden. Diskutiert wurde wie vorhandene Ressourcen, z.B. das Projekt „Ausbildungsbotschafter“, noch stärker zur Bewerbung der Ausbildung genutzt werden können.

Zudem hat sich der Expertenkreis mit der Tendenz zu höherwertigen Bildungsabschlüssen bei den Jugendlichen befasst. Hier ging man der Frage nach, wie kommuniziert werden kann, dass auch über eine Ausbildung höherwertige Bildungsabschlüsse erworben werden können.

Die diskutierten Handlungsansätze und Ressourcen fließen durch die jeweiligen Kooperationspartner in ihre Arbeitsgremien und -kreise im Kreis Gütersloh ein. Die Kommunale Koordinierung wird zukünftig jährlich, nach Übermittlung der kumulierten und anonymisierten Daten für den Kreis Gütersloh durch die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung (G.I.B.), zu einer Expertenrunde einladen.

Bildungsbüro / Abt. 3.1.8 – Kommunale Koordinierung / Übergang Schule – Beruf:  
Kristina Dietzschold, Tel: 05241/85-1515, E-Mail: [Kristina.Dietzschold@gt-net.de](mailto:Kristina.Dietzschold@gt-net.de)

## Personelle Veränderungen im Team der Kommunalen Koordinierung

Seit Anfang Mai verstärkt **Miriam Kröger** das Team 3.1.8 im Bildungsbüro mit dem Aufgabenfeld der Studienorientierung.

Miriam Kröger hat Linguistik, Pädagogik und Anglistik an der Universität Bielefeld studiert. Anschließend arbeitete sie als Dozentin und Pädagogische Mitarbeiterin für verschiedene Bildungsträger der Region OWL. Sie bringt mehrjährige Erfahrung in der Studien- und Berufswahl sowie der Jobvermittlung mit.



Miriam Kröger

Das Bildungsbüro wünscht Frau Kröger einen guten Start.

Gleichzeitig verabschiedet das Team Frau Behl und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit!

Bildungsbüro / Abt. 3.1.8 - Kommunale Koordinierung / Übergang Schule – Beruf:  
Miriam Kröger, Tel: 05241/ 85-1527 , E-Mail: [Miriam.Kroeger@gt-net.de](mailto:Miriam.Kroeger@gt-net.de)

## Informationen / Angebote aus der regionalen Bildungslandschaft und unserer Kooperationspartner:

### Umweltbildung- und Klimaschutzprojekte und Aktionen für Kitas und Schulen:

Das Bundesbildungsministerium unterstützt Angebote um Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern. „Nachhaltige Entwicklung muss Bestandteil von Bildung sein – von Anfang an“, sagte Bundesbildungsministerin Johanna Wanka. „Gute Antworten auf spannende Fragen ergeben sich nicht von selbst. Der respektvolle Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen will gelernt sein.“

Interessante Links für Kindergärten und Schulen mit Fortbildungen für Lehrkräfte, Aktionen und Wettbewerben sind hier abrufbar:

<http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/ueberuns/presse/pressemitteilungen/2016/kinder-entdecken-nachhaltigkeit/>

<http://www.energieagentur.nrw/klimaschutz/kitas>

<http://www.energieagentur.nrw/klimaschutz/schulen>

Für Rückfragen, Projektanfragen und für nützliche Tipps steht Ihnen im Bildungsbüro Frau Weitzel, Tel: 05241/85-1502, E-Mail: [Ingrid.Weitzel@gt-net.de](mailto:Ingrid.Weitzel@gt-net.de) gerne zur Verfügung.

## Angebote unserer Kooperationspartner:

### Berufliche Orientierung im Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Seit 2005 ermöglicht die VHS Reckenberg-Ems es jungen Menschen, sich in einer der Offenen GanztagsGrundSchulen beruflich zu orientieren und ein pädagogisches und soziales Berufsfeld kennenzulernen. Das Freiwillige Soziale Jahr bietet die Chance, in der Begegnung mit Menschen die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln, Gemeinschaft zu erfahren und die persönliche Eignung für das Berufsfeld zu prüfen. Gleichzeitig kann die Zeit bis zum Start einer Ausbildung/ eines Studiums sinnvoll überbrückt werden. Die Anrechnungsmöglichkeit auf das Eignungspraktikum für Lehramtsstudenten wird aktuell geprüft.



Das einjährige FSJ beginnt am 1. September eines jeden Jahres und kann in einer unserer Offenen GanztagsGrundSchulen in Rheda-Wiedenbrück, Herzebrock-Clarholz, Harsewinkel/ Marienfeld oder Rietberg abgeleistet werden.



Voraussetzungen sind ein Mindestalter von 17 Jahren, die Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht, Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und ein gutes Sozialverhalten.

Bewerbungen können an die VHS gerichtet werden.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH**  
**Kirchplatz 2 \* 33378 Rheda-Wiedenbrück**

## Praxisorientierte Fortbildung für Lehrkräfte „Radfahren in der Grundschule“ im Kreis Gütersloh

Fahrradfahren bereitet Schülerinnen und Schülern gerade im Grundschulalter viel Freude. Gleichzeitig beugt es dem steigenden Bewegungsmangel vor, hat zahlreiche positive Auswirkungen auf die kindliche Gesundheit und ist umweltfreundlicher als das Elterntaxi. Seit 2008 ist eine Radfahr-ausbildung auch fest in den Lehrplänen für den Sachunterricht verankert.



Über das Zukunftsnetz Mobilität NRW bietet der Kreis Gütersloh nun eine kostenlose eintägige Lehrerfortbildung an. In dieser vermittelt ein Experte den Pädagogen sowohl theoretische (z. B. zu Vorschriften und Sicherheit) als auch praktische Inhalte (u. a. Übungen, Spiele, Fahrradparcours). Schwerpunkt des Praxisteils ist das eigene „Erfahren“. Mit dem erworbenen Wissen können die Lehrer zukünftig ein professionelles und kindgerechtes Training in den Schulen anbieten.

**Termin: 29.09.2016, ganztägig ca. 9-15.30 Uhr**  
**Ort: wird noch festgelegt, wahrscheinlich in Gütersloh**

Henning Korte, Klimaschutz- und Mobilitätsmanager beim Kreis Gütersloh, nimmt gerne Ihre Voranmeldung entgegen unter Tel.: 05241 – 85 2764 oder E-Mail: [Henning.Korte@gt-net.de](mailto:Henning.Korte@gt-net.de).

Sobald sich ausreichend Interessenten gemeldet haben, wird der Veranstaltungsort festgelegt und ein detailliertes Programm versendet. Weitere Informationen zur Fortbildung sind auch unter <http://www.radfahrenindergrundschule.de/lehrerfortbildung/> erhältlich.

### Aktuelle Infos sowie Berichte auf den Bürgerserviceseiten des Kreises Gütersloh

#### Informationen aus dem Medienzentrum des Kreises Gütersloh

Link: [Medienzentrum Kreis Gütersloh](#)

#### Ausbildungsplätze beim Kreis Gütersloh

Link: [Ausbildung beim Kreis Gütersloh](#)

#### Stellenangebote beim Kreis Gütersloh

Link: [Aktuelle Stellenangebote beim Kreis GT](#)

### Schlussworte:

Der nächste Newsletter erscheint im September 2016.

Zur Homepage des Bildungsbüros gelangen Sie [hier](#).

Zu den Ansprechpartner/innen und aktuellen Terminen des Bildungsbüros gelangen Sie [hier](#).

Haben Sie Fragen oder auch Anregungen zu unserem Newsletter? Möchten Sie auf Aktuelles aus Ihrem Arbeitsfeld hinweisen oder in unseren Verteiler aufgenommen werden? Gibt es Änderungen zu Ihren Kontaktdaten? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Ihre Beiträge sind willkommen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.09.2016

Kontakt: Ingrid Weitzel, Tel: 05241-85-1502 oder per Mail: [Ingrid.Weitzel@gt-net.de](mailto:Ingrid.Weitzel@gt-net.de)

**Bis zum nächsten Newsletters wünscht Ihnen das Team des Bildungsbüros eine schöne Sommerzeit!**